LOKALES SONNABEND, 14. DEZEMBER 2024

Ostholstein: Müllabfuhr und Wasser werden 2025 teurer

Zweckverband Ostholstein erhöht Preise – Geld für Investitionen in Recyclinghof und Glasfaserausbau benötigt

NEUSTADT/SIERKSDORF. Das neue Jahr beginnt für Zehntausende Menschen im Kreis Ostholstein mit höheren Ausgaben. Der Zweckverband Ostholstein (ZVO) hat die Preiserhöhungen am Mittwoch beschlossen. Die Änderungen treten ab dem 1. Januar 2025 in Kraft. Besonders im Fokus stehen dabei erfahrungsgemäß die Müllgebühren.

Doch was kostet die Müllabfuhr in Zukunft? Ein Beispiel: Menschen, deren 80-Liter fassenden Bio- sowie die ebenso große Restmülltonne, alle 14 Tage geleert wird, müssen pro Monat 18,99 statt wie bisher 18,06 Euro zahlen. Die Leerung der Papiermülltonne ist kostenfrei. Das gilt auch für die gelbe Tonne. Bei dieser tragen die Hersteller von Verpackungen die Kosten.

DAS VERLANGT DER ZVO FÜR WASSER AB 2025

Teurer wird auch das Wasser vom ZVO. Der Arbeitspreis erhöht sich um elf Cent auf dann 2,68 Euro pro Kubikmeter. Der Grundpreis bleibt unverändert. "Ein Drei-Personen-Haushalt mit einem Wasserverbrauch von 120 Kubikmetern pro Jahr zahlt dadurch jährlich 13,20 Euro mehr", sagt ZVO-



Der ZVO ist kreisweit mit seinen Fahrzeugen unterwegs. Bislang fahren diese mit Diesel. Fotos: Sebastian Rosenkötter

Sprecherin Katharina Mangelsen. Bezogen auf das Schmutzwasser werden ab 2025 3,62 Euro (bisher 3,53) pro Kubikmeter fällig. Für den bereits genannten Bei-

spielhaushalt wären das 10,80

Euro mehr pro Jahr.

Beim Niederschlagswasser steigt die Gebühr von 50 auf 79 Cent pro Quadratmeter befestigter Grundstücksfläche – also Terrassen, gepflasterte Zufahrten, Wege und Dachflächen. Der ZVO begründet die Erhöhung mit der gesetzlichen Verpflichtung, die Regenrückhaltebecken zu entschlammen. Nur so könne die dauerhafte Funktion dieser gewährleistet werden. Der zusätzliche Aufwand müsse refinanziert werden. All die Gebühren rund um das Thema Wasser gelten für das Jahr 2025 und werden immer nur einjährig kalkuliert. Anders sieht es beim Müll aus. Hier gelten die neuen Preise für die nächsten zwei Jahre.

ZVO-Verbandsvorsteher Frank Spreckels begründet all die Steigerungen mit den anstehenden Investitionen. "Wir brauchen eine Refinanzierung. Die wird von Kundinnen und Kunden getragen." Weiter führt er aus, dass der ZVO im Gegensatz zu anderen Unternehmen massiv investieren werde und die Menschen von krisenfester und leistungsfähiger Infrastruktur profitieren würden.

Insgesamt sollen 2025 etwa 80 Millionen Euro ausgegeben werden. Allein 24,3 Millionen Euro fließen in die Modernisierung der Schmutzwasserinfrastruktur.

Konkret geht es um den Ausbau von Kanälen, Klärwerken und Pumpstationen.

HIERFÜR BENÖTIGT DER ZVO MILLIONEN

Ebenfalls 24 Millionen Euro müssen in den seit Jahren laufenden Aufbaus des Glasfasernetzes gesteckt werden. Geschäftsbereichsleiter Torsten Hindenburg sagt, dass in 2025 sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden sollen. Auf dem Festland seien aut 90 Prozent der Tiefbauarbeiten erledigt. Auf Fehmarn indes sei es nicht ganz so einfach. Aufgrund des Regens der vergangenen Tage und Wochen seien Gruben vollgelaufen und müssten ausgepumpt werden. Jedoch halte man auch hier an dem Ziel fest, im nächsten Jahr fertig zu werden. Darüber hinaus sollen 12,3 Millionen Euro im Bereich Wasserversorgung und 9,1 Millionen Euro in die Versorgungsstabilität und Effizienz der Wärme- und Energieinfrastruktur gesteckt werden. Hinzu kommen 2,4 Millionen Euro für Vorhaben im Bereich Niederschlagswasserbeseitigung sowie 6,6 Millionen Euro für die Abfallwirtschaft.

Zum letztgenannten Punkt sagt der verantwortliche Geschäftsbereichsleiter Michael Rakete, dass unter anderem der Recyclinghof in Neustadt ertüchtigt werden soll. Auch sei die Anschaffung von neuen Fahrzeuge vorgesehen. Diese sollen mit Wasserstoff oder E-Antrieb betrieben werden,wie der ZVO bereits im Juli verdeutlicht hatte. **SER**

Lichterstadt Eutin: Zauberhafte Feuershow wird am 21. Dezember nachgeholt

EUTIN. Seit vorletzter Woche leuchtet dank der vielen Spenden die Weihnachtsbeleuchtung in der Eutiner Innenstadt lückenlos, Glühwein sowie Muzen wurden auch schon verzehrt und die Objekte der Lichterstadt verwandeln die Innenstadt, Stadtbucht und den Schlossplatz in helle Erlebnisräume. Doch der Auftakt der Lichterstadt am 25. November in der Stadtbucht lief leider nicht wie geplant. Nach dem Knopf-

druck sollte eine Pyro-Show die Lichterstadt 2024 feierlich eröffnen. Aufgrund von technischen Problemen konnte die Show weder planmäßig begonnen noch beendet werden.

Die Stadtbucht war trotz des windigen und regnerischen Wetters gut besucht und alle warteten gespannt auf die angekündigte Show. "Wir haben gleich gemerkt, dass etwas nicht stimmt und versuchten das Beste daraus

Beratung & Buchung: © 04521-77937-0

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH | Riemannstraße 26 | 23701 Eutin

Telefon: 04521-77937-0 | E-Mail: info@behrens-reisen.de

zu machen. Die Enttäuschung war groß, vor allem bei uns, da sich das gesamte Team in den letzten Wochen auf das Event vorbereitet und gefreut hat", erzählt Michael Keller, Geschäftsführer der Eutin Tourismus GmbH. Noch am selben Abend versprach Keller den Besucherlnnen die versäumte Show im Advent nachzuholen.

Am Samstag, 21. Dezember, um 17 Uhr wird es auf dem histo-

rischen Marktplatz einen Nachschlag geben. Die BesucherInnen erwartet eine Feuershow mit Pyroeffekten und Jonglage. "Es ist als kleine Entschädigung gedacht und gleichzeitig ein schöner Start in den vierten Advent!", fügt Keller hinzu

Die Sehnsucht nach Licht wird in Eutin bis in den Januar hinein gestillt. Bis zum 5. Januar 2025 kann die Lichterstadt jeweils von 16 bis 21 Uhr besucht werden.



Die BesucherInnen erwartet eine Feuershow mit Pyroeffekten und Jonglage. Foto: Jalost Studios



3 Wochen vor Anreise erreicht sein Für mobilitätseingeschränkte

Personen nicht geeignet

Personalausweis erforderlich